

Statistischer Bericht



Allgemeinbildende Schulen

Schuljahresendstatistik

Schuljahr 2017/18

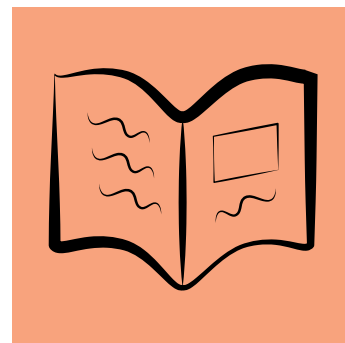
2016/17 2017/18 2018/19



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Allgemeinbildende Schulen

Schuljahresendstatistik

Schuljahr 2017/18

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	7
<u>Tabellen:</u>	
1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 im Land Sachsen-Anhalt	10
1.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Organisationsformen bzw. Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01	10
1.2 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten und Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01	12
1.3 Anzahl der ausländischen Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten seit dem Schuljahr 2000/01	15
2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 im Land Sachsen-Anhalt	16
2.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulstufen, Schulformen bzw. Organisationsformen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	16
2.2 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Schulstufen, Schulformen bzw. Organisationsformen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	17
2.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten und Geburtsjahrgängen im Schuljahr 2017/18	18
2.4 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Agenturbezirken und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	19
2.5 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Förderschulen nach Förderschwerpunkten/Produktives Lernen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	20
3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Kreisen im Land Sachsen-Anhalt	21
3.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen im Schuljahr 2017/18	21
3.2 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Schulformen im Schuljahr 2017/18	22

	Seite
3.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	23
3.4 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	24
3.5 Anzahl der ausländischen Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	25
3.6 Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Abschlussarten	26
3.6.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Sekundarschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	26
3.6.2 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Gemeinschaftsschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	27
3.6.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Gymnasien nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	28
3.6.4 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Förderschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18	29

Grafiken:

1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Anzahl der Einschulungen der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt der Schuljahre 1991/92 bzw. 1992/93 bis 2017/18	5
2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 nach Abschlussarten	14
3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Geschlecht und Abschlussarten	14
4. Ausländische Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 nach Abschlussarten	15
5. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Agenturbezirken und Abschlussarten	19

Vorbemerkungen

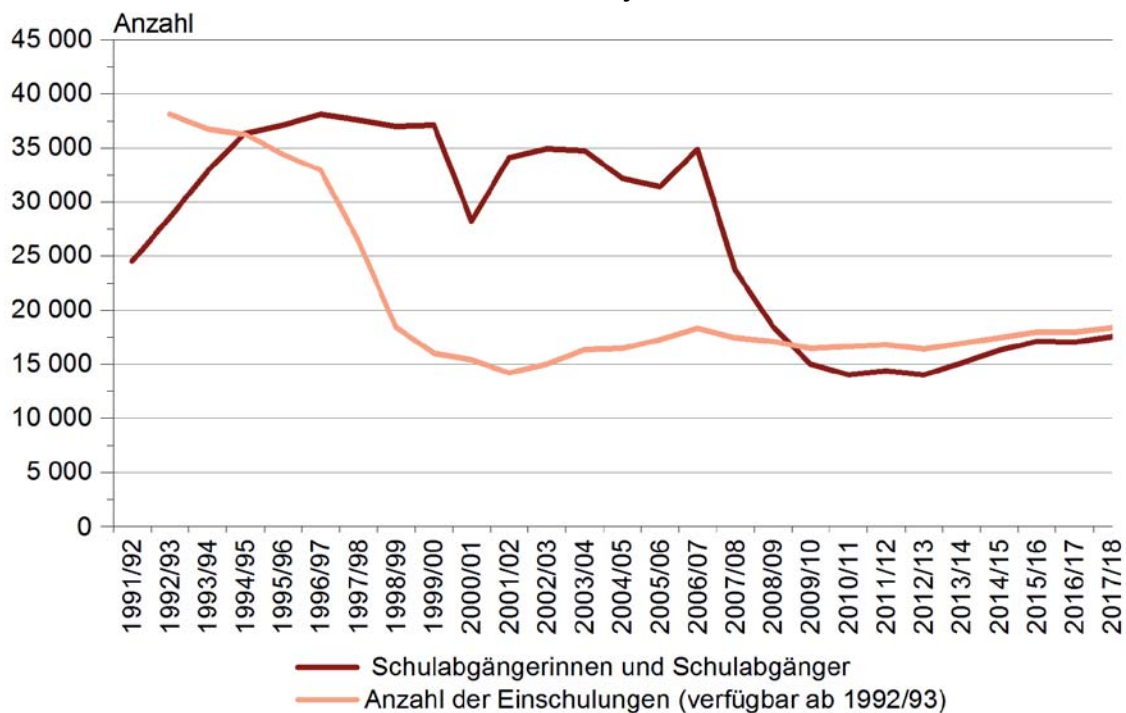
Der vorliegende Bericht enthält Angaben aus der am 27.06.2018 an allen öffentlichen Schulen und Ersatzschulen des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführten Schuljahresendstatistik. Rechtliche Grundlage dafür sind das Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F der Bekanntmachung vom 22.02.2013 (GVBl. LSA S. 68) sowie die Verordnung über die Erhebung von statistischen Daten im Schulbereich vom 18.09.1995 (GVBl. LSA S. 251), zuletzt

geändert durch Zweite Verordnung vom 15.05.2002 (GVBl. LSA S. 267).

Den Ergebnissen der aktuellen Schuljahresendstatistik sind in den Tabellen 1.1 und 1.2 Angaben über Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Abschlussarten seit dem Schuljahr 1995/96 vorangestellt.

Unter Punkt 3 werden die Ergebnisse der Schuljahresendstatistik 2017/18 nach Kreisen und kreisfreien Städten untersetzt.

1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Anzahl der Einschulungen der allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt der Schuljahre 1991/92 bzw. 1992/93 bis 2017/18



Die Schulabgängerzahl stieg von 24 000 im Jahr 1992 bis zum Abschlussjahr 1997 auf über 38 000 stetig an. Seit 1995 waren jährlich mehr Schulentlassene in einem Schuljahr zu verzeichnen, als Erstklässler eingeschult wurden. Das führte seither zu einer Verringerung der Schülerzahl. Diese Entwicklung wurde seit dem Schuljahr 2009/10 umgekehrt. Wie in den letzten Jahren lag auch im Schuljahr 2017/18 die Einschulungszahl (18 377) wieder über der Abgängerzahl (17 546).

Neben der Bevölkerungsentwicklung haben auch schulpolitische Entscheidungen die Entwicklung der Schulabgängerzahlen beeinflusst. So kam es im Abschlussjahr 2001 zu einem starken Rückgang um fast 9 000 Schulentlassene gegenüber dem Vorjahr infolge des fehlenden Abiturjahrganges. Erstmals wurde die Verlängerung der Schulzeit von 12 auf 13 Jahre wirksam.

Nach diesem Einschnitt stieg die Zahl der Schulentlassenen im Schuljahr 2001/02 abgeschwächt wieder an. Grund hierfür war die Verlängerung der Vollzeitschulpflicht auf 10 Jahre. Sie wurde erstmals für die Neuntklässler des Schuljahres 2001/02 wirksam.

Ab dem Schuljahr 2004/05 zeigten die Schulabgängerzahlen an Sekundarschulen die Folgen des Geburtenknicks Anfang der 1990er Jahre.

Aufgrund der Einführung des 8-jährigen Gymnasiums verließen im Abschlussjahr 2007 2 Abiturjahrgänge gleichzeitig die allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts. Die Entwicklung der Schulabgängerzahl wurde damit wiederum durch schulpolitische Maßnahmen beeinflusst.

Am Ende des Schuljahres 2017/18 verließen 17 546 Schülerinnen und Schüler mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis die allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts. Dies entspricht einer Zunahme von 477 Schülerinnen und Schülern bzw. 2,8 % im Vergleich zum Schuljahr 2016/17.

Der Anteil von Gymnasiasten an allen Abgängerinnen und Abgängern betrug mit 6 122 Schülerinnen und Schülern 34,9 % (Vorjahr: 32,7 %) und ist um 2,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die Sekundarschulen beendeten 6 851 Jugendliche bzw. 39,0 %. Der Anteil lag im Vorjahr bei 42,8 % und verringerte sich damit um 3,8 Prozentpunkte. Hierbei ist der Prozess der Umwandlung in Gemeinschaftsschulen zu berücksichtigen. Die meisten Schulentlassenen der neuen Schulform Gemeinschaftsschule sind Schülerinnen und Schüler der sich umwandelnden Sekundarschulen. Insgesamt verließen 2 176 Jugendliche die Gemeinschaftsschulen (12,4 %). Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr beträgt 1,2 Prozentpunkte.

Die Förderschulen verließen 1 267 Schülerinnen und Schüler. Der Anteil an allen Schulentlassenen beträgt 7,2 %. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden auch außerhalb von Förderschulen in den übrigen allgemeinbildenden Schulen sonderpädagogisch gefördert, im gemeinsamen Unterricht beschult und von den jeweiligen Schulformen ausgewiesen. Ein vollständiger statistischer Nachweis über Schulentlassene erfolgt dazu zurzeit nicht.

Nach den erreichten Schulabschlüssen betrachtet, veränderten sich die Abgängerzahlen im Schuljahr 2017/18 gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Die Hochschulreife erlangten 5 488 Jugendliche. Dies entspricht einem Anteil von 31,3 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Er lag im vorherigen Abschlussjahr bei 30,2 % und ist damit leicht gestiegen.

Einen Mittleren Abschluss erzielten 8 386 Schülerinnen und Schüler. Mit 47,8 % (Vorjahr: 50,3 %) ist ihr Anteil rückläufig.

Ohne Hauptschulabschluss haben 2 004 Schulabgängerinnen und Schulabgänger bzw. 11,4 % die allgemeinbildenden Schulen verlassen (Vorjahr 10,2 %). Von diesen Schulentlassenen haben 536 (26,7 %) das Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte erhalten, 330 (16,5 %) den Bildungsgang für Geistigbehinderte beendet und 1 138 (56,8 %) verließen die Schule ohne einen Abschluss (Abgangszeugnis).

Der Anteil weiblicher Schulabgänger beträgt 47,5 % und unterscheidet sich in Abhängigkeit der Abschlussart.

- Hochschulreife: 54,4 %
- Mittlerer Abschluss: 47,4 %
- Hauptschulabschluss: 37,4 %
- Ohne Hauptschulabschluss: 37,3 %

Weibliche Jugendliche tendieren damit zu höheren Abschlüssen.

Unter den Schulentlassenen des Jahres 2017/18 waren 577 (3,3 %) ausländische Jugendliche. Ihr Anteil erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte. Der Anteil von ausländischen Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss liegt mit 244 von 577 Jugendlichen bei 42,3 % und damit deutlich über dem Referenzwert aller Schulentlassenen (11,4 %).

Abschlussart	2017/18		2016/17		Veränderung	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	absolut	PP ¹
Hochschulreife	5 488	31,3	5 156	30,2	332	1,1
Mittlerer Abschluss	8 386	47,8	8 585	50,3	-199	-2,5
Hauptschulabschluss	1 668	9,5	1 579	9,3	89	0,2
Ohne Hauptschulabschluss	2 004	11,4	1 749	10,2	255	1,2
Insgesamt	17 546	100,0	17 069	100,0	477	0,0

¹ Prozentpunkte

Begriffserläuterungen

Die Erläuterungen sind sinngemäß bzw. wörtlich dem Schulgesetz entnommen.

Berücksichtigt werden nur die Bezeichnungen und Inhalte, die im Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2013 (GVBl. LSA S. 68) in der derzeit geltenden Fassung.

Sekundarschule

In der Sekundarschule werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 10. Schuljahrganges unterrichtet. Die Sekundarschule umfasst

- die Schuljahrgänge 5 und 6: Hier werden die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und in die Lernanforderungen der Schuljahrgänge 7 bis 10 eingeführt. Am Ende des 6. Schuljahrganges erfolgt die Einstufung in den auf den Abschluss bezogenen Unterricht in Abhängigkeit von bestimmten Leistungsvoraussetzungen.
- den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Unterricht (7. bis 9. Schuljahrgang): Im hauptschulabschlussbezogenen Unterricht werden eine grundlegende Allgemeinbildung vermittelt und Voraussetzungen für eine solide berufliche Bildung und weiter führende Bildungsgänge geschaffen.
- den auf den Realschulabschluss bezogenen Unterricht (7. bis 10. Schuljahrgang): Im realschulabschlussbezogenen Unterricht wird eine erweiterte allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt.

Der Unterricht findet in haupt- und realschulabschlussbezogenen Klassen oder kombinierten Klassen statt.

- kombinierte Klassen (7. bis 9. Schuljahrgang): Sie stellen eine von der Schulbehörde genehmigte Organisationsform dar. Ihre Einrichtung erfolgt entsprechend der Entscheidung der Schule oder bei der Unterschreitung der Mindestschülerzahl für die Bildung einer Klasse des hauptschul- oder realschulabschlussbezogenen Unterrichts.
- auslaufend Klassen mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung (Sekundarschulbildungsgang - im Schuljahr 2004/05 letztmalig im 9. Schuljahrgang): Es wird eine allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt. Bei bestimmten Leistungsvoraussetzungen erfolgt der Übergang in den 10. Schuljahrgang mit auf den Realschulabschluss bezogenem Unterricht.

Gemeinschaftsschule

In der Gemeinschaftsschule werden Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahrgang unterrichtet. Dabei wird weitgehend auf eine Unterscheidung nach Bildungsgängen verzichtet. Es können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse der Sekundarstufen I und II, also der Hauptschulabschluss, der Realschulabschluss und das Abitur erreicht werden. Den Erwerb des Abiturs ermöglicht die Gemeinschaftsschule in einer eigenen gymnasialen Oberstufe oder durch verbindlich geregelte Zusammenarbeit mit einer anderen Schule.

In allen Schuljahrgängen gibt es differenzierte, den Kompetenzen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler entsprechende Unterrichtsangebote. Ab dem 7. Schuljahrgang erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Angebote, die an den möglichen Abschlüssen orientiert sind. Erst mit Beginn des 9. Schuljahrganges werden die Schülerinnen und Schüler abschlussbezogen, das heißt ausgerichtet auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses, Realschulabschlusses oder Abiturs, unterrichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 sind die ersten Gemeinschaftsschulen in Sachsen-Anhalt gestartet. Sie entwickeln sich durch Umwandlung einer bestehenden Schule beginnend mit dem 5. Schuljahrgang und wachsen in den nächsten Schuljahren auf. Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft können auch durch Neugründung, ebenfalls beginnend mit dem 5. Schuljahrgang, entstehen.

Gesamtschule

Die Gesamtschule vermittelt eine allgemeine und berufsorientierte Bildung. Entsprechend ihren Leistungen und Neigungen ermöglicht sie den Schülerinnen und Schülern eine Schwerpunktbildung, die sie zur Hochschulreife oder zu berufs- bzw. studienqualifizierenden Bildungsgängen führt.

In der Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 12. bzw. 13. Schuljahrganges unterrichtet.

Die Gesamtschule wird geführt als:

- Integrierte Gesamtschule; sie bildet eine pädagogische und organisatorische Einheit. In einem differenzierten Unterrichtssystem ermöglicht sie Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und II führen.

Der Unterricht der Schuljahrgänge 7 bis 10 wird im Klassenverband in einer mit den Jahrgangsstufen zunehmenden Anzahl von Fächern und Kursen erteilt. Der 11. bis 13. Schuljahrgang bildet die gymnasiale Oberstufe. Auf Antrag kann ab dem 9. Schuljahrgang ein gymnasialer Zweig eingerichtet werden, für den dann die Schuljahrgänge 11 und 12 die Qualifikationsphase bilden.

- Kooperative Gesamtschule; sie führt die Sekundarschule und das Gymnasium pädagogisch und organisatorisch zusammen. Der Unterricht wird überwiegend in schulformspezifischen Lerngruppen erteilt. Unterricht in Schulform übergreifenden Lerngruppen ist möglich. Die Schuljahrgänge 11 und 12 bilden die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe.

Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung, die befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Es kann mit Zustimmung der obersten Schulbehörde mit inhaltlichem Schwerpunkt geführt werden. Im Gymnasium werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 12. Schuljahrganges unterrichtet. Die Schuljahrgänge 11 und 12 bilden die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Das Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab.

Förderschulen

In der Förderschule werden Schülerinnen und Schüler aller Schuljahrgänge unterrichtet. Sie wird von Schülerinnen und Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen.

Es gibt:

- Förderschulen für Lernbehinderte
- Förderschulen für Geistigbehinderte
- Förderschulen für Blinde und Sehgeschädigte
- Förderschulen für Gehörlose und Hörgeschädigte
- Förderschulen für Körperbehinderte
- Förderschulen für Sprachentwicklung
- Förderschulen mit Ausgleichsklassen.

In einer Förderschule können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten auch gemeinsam unterrichtet werden.

Dieser Bericht enthält überwiegend gesonderte Angaben zu den Förderschulen für Lernbehinderte und zu den Förderschulen für Geistigbehinderte. Daten zu allen anderen Förderschulen mit weiteren Förderschwerpunkten werden unter „**sonstige Förderschulen**“ zusammengefasst. Die zunehmende Anzahl der Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten wird ebenfalls zu den „sonstigen Förderschulen“ gezählt. Folglich können auch hier Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Förderschwerpunkte Lernen bzw. geistige Entwicklung enthalten sein.

Entsprechend den individuellen Voraussetzungen können alle Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen erworben werden.

Freie Waldorfschule

Die Freie Waldorfschule ist eine Ersatzschule von besonderer pädagogischer Prägung. Sie gründet sich auf die Pädagogik Rudolf Steiners, wonach Kinder mit verschiedenen Begabungen und unterschiedlicher sozialer Herkunft in einem einheitlichen Bildungsgang in ihren individuellen Fähigkeiten bestmöglich gefördert werden sollen. Der Ausbildungsgang endet zunächst mit dem 12. Schuljahrgang. Danach wird eine einjährige Qualifikationsphase zur Vorbereitung auf die der Nichtschülerprüfung ähnlichen Abiturprüfung an Freien Waldorfschulen angeboten.

Schulverbund

Der Schulverbund war bis zum Schuljahr 2004/05 eine Organisationsform, in der entsprechend der in diesem Zeitraum gültigen Bestimmungen des § 13 des Schulgesetzes mit Genehmigung der obersten Schulbehörde, Schulen sowohl verschiedener Schulstufen als auch Schulformen organisatorisch zusammengefasst werden konnten.

Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

Dazu gehören:

- die Abendschule (Abendklassen an Sekundarschule und Gymnasium); sie ist eine Schule, die Berufstätige im Abendunterricht zu den mittleren Schulabschlüssen oder zum Abitur führt;
- das Kolleg; es ist eine Schulform, die Erwachsene, die sich bereits im Berufsleben bewährt haben, zum Abitur führt;
- Schulen des Zweiten Bildungsweges (Abendgymnasium/Kolleg); sie werden als eigenständige Schulen in Halle und Magdeburg geführt.

Produktives Lernen

Die besondere Klasse „Produktives Lernen in Schule und Betrieb“ ist eine Form des hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts im 8. und 9. Schuljahrgang. Sie stellt eine Ausnahme zur Regelbeschulung dar und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, bei denen zu erwarten ist, dass sie im Regelsystem nicht mindestens den Hauptschulabschluss erreichen würden. In diesen Klassen wird der theoretische Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Wissensaneignung verbunden. Die Schülerinnen und Schüler sollen so unterstützt werden, ihre Eigenverantwortlichkeit zu stärken, Berufsvorstellungen zu entwickeln und zu prüfen sowie möglichst einen Schulabschluss zu erwerben.

Mittlerer Abschluss

Zu den Schulabgängerinnen und Schulabgängern mit einem mittleren Schulabschluss zählen die Schülerinnen und Schüler, die den Realschulabschluss bzw. erweiterten Realschulabschluss erworben haben. Einbezogen werden die Schülerinnen und Schüler, denen der schulische Teil der Fachhochschulreife zuerkannt wurde.

Ohne Hauptschulabschluss

Zu den Schulabgängerinnen und Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss zählen Schülerinnen und Schüler mit einem Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte sowie Geistigbehinderte und einem Abgangszeugnis.

Abgangszeugnis

Ein Abgangszeugnis erhält, wer seine neunjährige Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und das allgemeinbildende Schulwesen verlässt, ohne den 9. Schuljahrgang (unabhängig von Bildungsgang bzw. Schulform) erreicht oder bestanden zu haben.

Nichtschülerinnen und Nichtschüler

Nichtschülerinnen und Nichtschüler sind Personen, die nicht mehr Schülerinnen und Schüler einer allgemeinbildenden Schule sind. Durch Prüfung können Nichtschülerinnen und Nichtschüler die Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen erwerben. Die Zulassung zur Prüfung obliegt der zuständigen Schulbehörde.

Schulstufen

- Primarstufe
1. bis 4. Schuljahrgang
- Sekundarstufe I
5. bis 10. Schuljahrgang und Abendklassen an Sekundarschulen
- Sekundarstufe II
11. bis 12. bzw. 13. Schuljahrgang sowie Abendgymnasium und Kolleg
- Förderschulen
1. bis 10. Schuljahrgang

Zeichenerklärung

- % = Prozent
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 im Land Sachsen-Anhalt
1.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Organisationsformen bzw. Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01

Schulform Organisationsform/ Schulstufe	2000/01		2005/06		2010/11		2011/12		2012/13	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sekundarschule	23 690	10 937	18 817	8 662	7 319	3 302	7 602	3 521	7 635	3 499
- Schuljahrgänge 5 und 6	53	15	21	5	5	-	6	3	3	3
- Sekundarschulbildungsgang	1 713	482	-	-	-	-	-	-	-	-
- hauptschulabschlussbezogene Klassen	2 712	981	3 207	1 189	632	283	482	218	146	58
- realschulabschlussbezogene Klassen	19 098	9 423	15 075	7 292	5 651	2 640	5 994	2 918	6 400	3 028
- kombinierte Klassen	114	36	514	176	721	281	803	291	743	308
- Produktives Lernen	-	-	-	-	310	98	317	91	343	102
Gemeinschaftsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Schuljahrgänge 5 bis 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- hauptschulabschlussbezogener Unterricht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- realschulabschlussbezogener Unterricht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Produktives Lernen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- auslaufende Integrierte Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasium	965	502	8 847	5 177	4 246	2 342	4 464	2 463	4 387	2 379
- Sekundarstufe I	239	122	333	175	169	96	203	100	205	109
- Sekundarstufe II	726	380	8 514	5 002	4 077	2 246	4 261	2 363	4 182	2 270
Integrierte Gesamtschule	231	120	424	219	364	189	399	198	333	178
- Sekundarstufe I	223	116	268	126	260	132	289	140	254	124
- Sekundarstufe II	8	4	156	93	49	31	46	20	61	43
- Gymnasialzweig	-	-	-	-	55	26	64	38	18	11
Kooperative Gesamtschule	185	83	255	132	288	144	337	173	237	118
- Sekundarschulzweig	177	78	190	91	214	100	254	127	160	77
- Gymnasialzweig	8	5	65	41	74	44	83	46	77	41
Schulverbund	68	28	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschule	22	13	38	16	38	16	46	21	44	16
Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges	211	117	261	129	215	115	180	90	150	65
Förderschulen	2 900	1 053	2 805	1 053	1 554	598	1 372	538	1 261	510
Insgesamt	28 272	12 853	31 447	15 388	14 024	6 706	14 400	7 004	14 047	6 765

Noch 1.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Organisationsformen bzw. Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01

Schulform Organisationsform/ Schulstufe	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich	insge- samt	weib- lich
Sekundarschule	7 722	3 585	7 652	3 530	7 546	3 425	7 310	3 319	6 851	3 115
- Schuljahrgänge 5 und 6	6	-	2	1	4	-	7	1	6	.
- Sekundarschulbildungsgang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- hauptschulabschlussbezogene Klassen	143	66	151	65	126	54	245	118	161	66
- realschulabschlussbezogene Klassen	6 511	3 116	6 400	3 070	6 318	2 968	6 012	2 831	5 454	2 626
- kombinierte Klassen	736	297	822	307	863	336	845	300	994	357
- Produktives Lernen	326	106	277	87	235	67	201	69	236	.
Gemeinschaftsschule	374	160	804	324	1 423	624	1 909	845	2 176	919
- Schuljahrgänge 5 bis 8	-	-	-	-	3	-	20	5	66	21
- hauptschulabschlussbezogener Unterricht	49	17	94	36	189	76	215	76	293	127
- realschulabschlussbezogener Unterricht	306	139	659	275	1 139	520	1 557	735	1 657	726
- Produktives Lernen	19	4	51	13	92	28	114	29	141	37
- auslaufende Integrierte Gesamt- schule	-	-	-	-	-	-	3	-	19	8
Gymnasium	4 874	2 699	5 560	3 031	5 885	3 174	5 588	3 011	6 122	3 245
- Sekundarstufe I	274	144	334	210	351	181	317	149	377	188
- Sekundarstufe II	4 600	2 555	5 226	2 821	5 534	2 993	5 271	2 862	5 745	3 057
Integrierte Gesamtschule	391	193	428	218	438	211	640	318	702	357
- Sekundarstufe I	274	134	285	138	305	136	394	174	449	211
- Sekundarstufe II	78	43	105	66	105	60	177	100	174	102
- Gymnasialzweig	39	16	38	14	28	15	69	44	79	44
Kooperative Gesamtschule	214	114	246	147	252	120	247	136	259	128
- Sekundarschulzweig	128	63	140	80	147	69	141	73	140	61
- Gymnasialzweig	86	51	106	67	105	51	106	63	119	67
Schulverbund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschule	35	16	48	17	51	23	65	35	80	45
Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges	159	68	127	66	134	68	119	57	89	48
Förderschulen	1 345	520	1 431	540	1 380	502	1 191	451	1 267	475
Insgesamt	15 114	7 355	16 296	7 873	17 109	8 147	17 069	8 172	17 546	8 332

1.2 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten und Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01

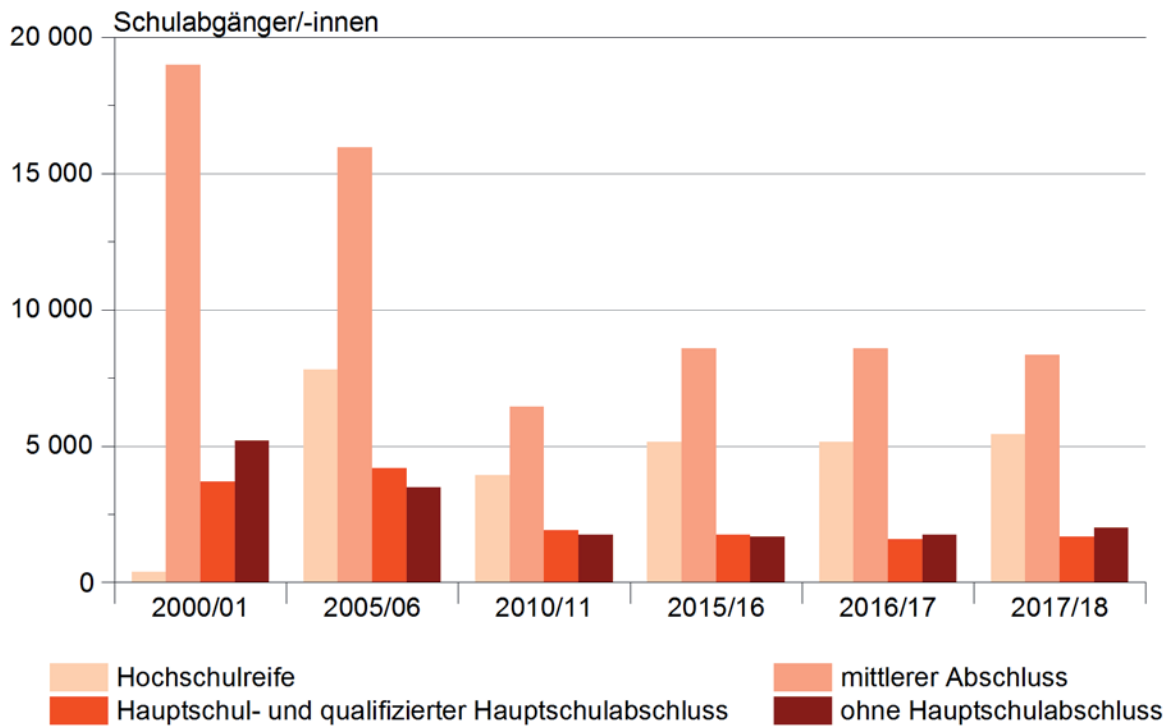
Abschlussart Schulstufe	2000/01		2005/06		2010/11		2011/12		2012/13	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hochschulreife ¹	369	194	7 798	4 596	3 924	2 202	4 079	2 316	3 890	2 137
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	188	110	874	495	366	186	369	168	404	214
Erweiterter Realschulabschluss	6 347	3 820	6 659	3 664	1 902	1 028	2 271	1 245	2 683	1 427
- Sekundarstufe I	6 343	3 817	6 439	3 536	1 805	988	2 156	1 197	2 536	1 367
- Sekundarstufe II	4	3	220	128	97	40	115	48	147	60
Realschulabschluss	12 457	5 637	8 432	3 784	4 190	1 854	4 262	1 934	4 292	1 885
- Sekundarstufe I	12 085	5 441	8 416	3 778	4 171	1 847	4 242	1 926	4 280	1 879
- Sekundarstufe II	372	196	16	6	19	7	20	8	12	6
Qualifizierter Hauptschulabschluss	684	280	522	240	216	88	186	64	126	56
Hauptschulabschluss	3 020	1 139	3 676	1 398	1 688	673	1 565	625	1 173	461
Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte	1 596	605	1 407	538	733	304	685	292	653	278
Abschlusszeugnis der Schule für Geistigbehinderte	278	106	368	151	291	113	257	104	229	100
Abgangszeugnis	3 333	962	1 711	522	714	258	726	256	597	207
Insgesamt	28 272	12 853	31 447	15 388	14 024	6 706	14 400	7 004	14 047	6 765

¹ Schuljahr 2000/01 Übergang zum 9-jährigen Gymnasium

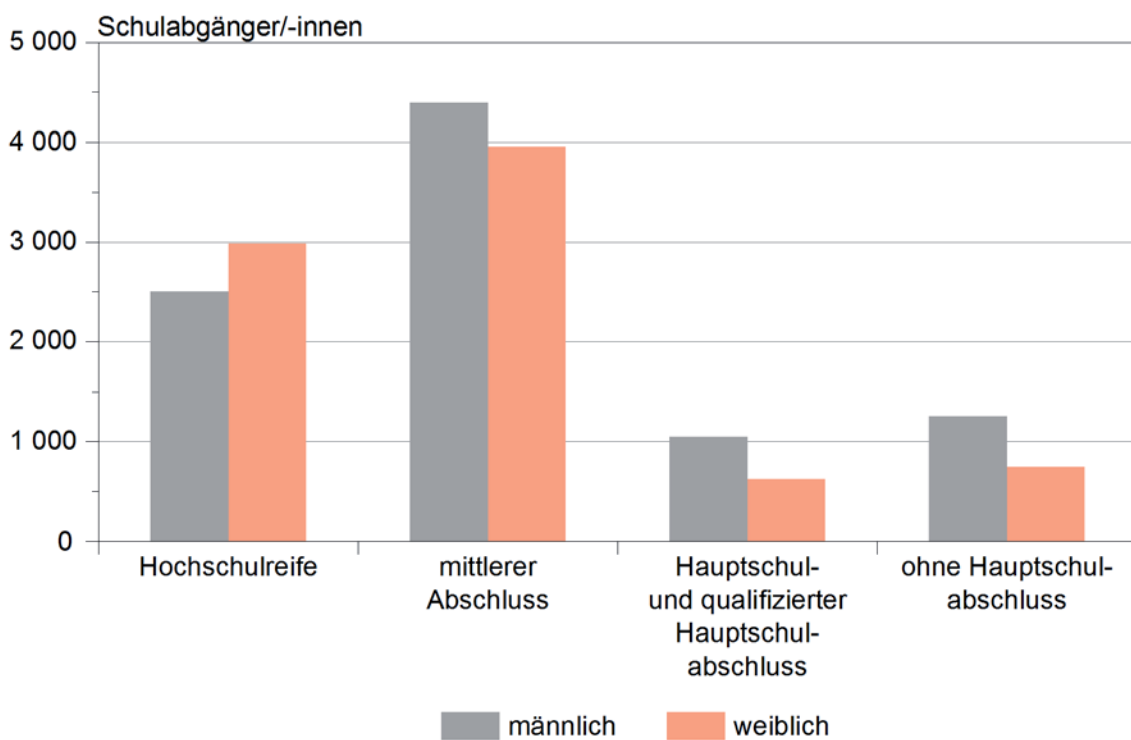
Noch 1.2 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten und Schulstufen seit dem Schuljahr 2000/01

Abschlussart Schulstufe	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hochschulreife	4 254	2 378	4 893	2 715	5 146	2 819	5 156	2 853	5 488	2 984
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	502	271	504	244	554	287	445	217	534	253
Erweiterter Realschulabschluss	2 882	1 556	2 876	1 604	3 019	1 605	3 041	1 624	3 094	1 635
- Sekundarstufe I	2 712	1 485	2 700	1 543	2 834	1 538	2 906	1 566	2 887	1 539
- Sekundarstufe II	170	71	176	61	185	67	135	58	207	96
Realschulabschluss	4 472	1 969	4 758	2 071	5 012	2 169	5 099	2 214	4 758	2 089
- Sekundarstufe I	4 465	1 966	4 745	2 068	4 995	2 160	5 084	2 207	4 741	2 082
- Sekundarstufe II	7	3	13	3	17	9	15	7	17	7
Qualifizierter Hauptschulabschluss	106	46	139	55	127	46	137	56	127	53
Hauptschulabschluss	1 370	553	1 391	522	1 588	636	1 442	561	1 541	570
Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte	614	257	696	291	548	206	557	236	536	216
Abschlusszeugnis der Schule für Geistigbehinderte	203	80	237	89	280	94	247	93	330	136
Abgangszeugnis	711	245	802	282	835	285	945	318	1 138	396
Insgesamt	15 114	7 355	16 296	7 873	17 109	8 147	17 069	8 172	17 546	8 332

2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 nach Abschlussarten



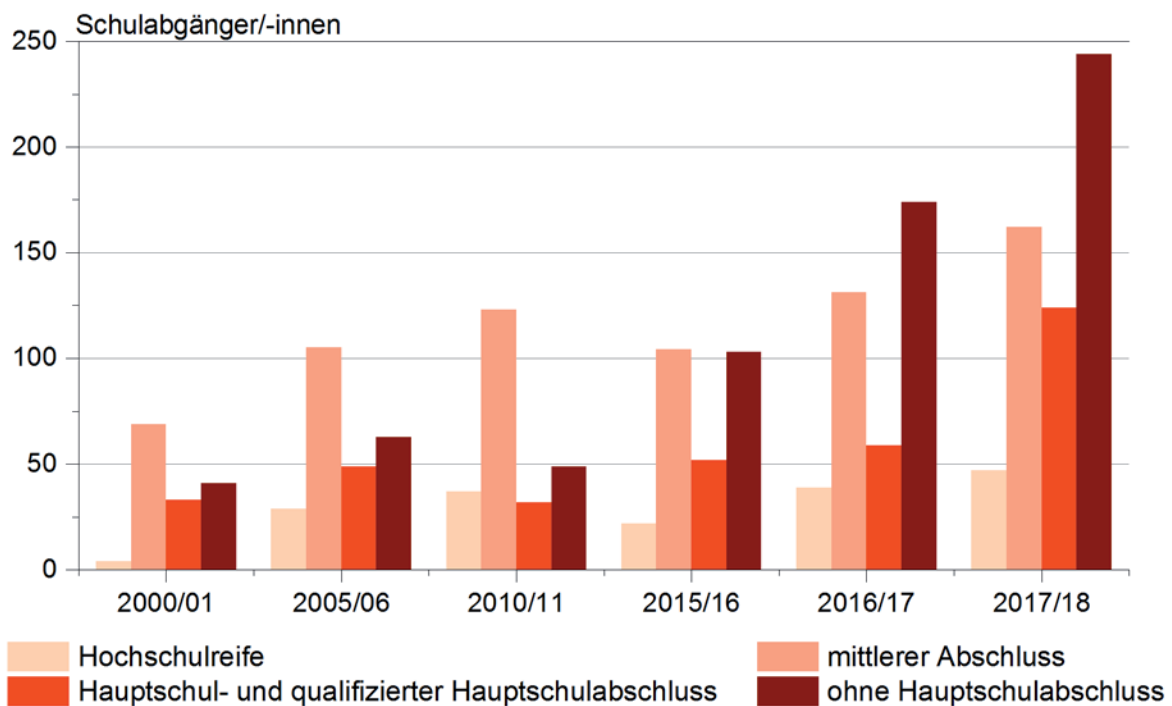
3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Geschlecht und Abschlussarten



1.3 Anzahl der ausländischen Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten seit dem Schuljahr 2000/01

Abschlussart	2000/01		2005/06		2010/11		2015/16		2016/17		2017/18	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Hochschulreife	4	2	29	17	37	22	22	11	39	22	47	33
Mittlerer Abschluss	69	40	105	71	123	54	104	50	131	53	162	73
Qualifizierter Hauptschul- und Hauptschulabschluss	33	11	49	21	32	15	52	22	59	25	124	33
Ohne Hauptschulabschluss	41	7	63	18	49	23	103	31	174	49	244	74
Insgesamt	147	60	246	127	241	114	281	114	403	149	577	213

4. Ausländische Schulabgängerinnen und Schulabgänger seit dem Schuljahr 2000/01 nach Abschlussarten



2. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 im Land Sachsen-Anhalt
2.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulstufen, Schulformen bzw. Organisationsformen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Schulstufe Schulform Organisationsform	Insgesamt	Davon					
		Hochschul- reife	Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	erweiterter Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss
Sekundarschule	6 851	-	-	1 854	3 299	1 004	694
- Schuljahrgänge 5 und 6	6	-	-	-	-	-	6
- Hauptschulabschluss bezogener Unterricht	989	-	-	-	-	577	412
- Realschulabschluss bezogener Unterricht	5 620	-	-	1 854	3 299	277	190
- Produktives Lernen	236	-	-	-	-	150	86
Gemeinschaftsschule	2 176	-	-	513	1 006	403	254
- Schuljahrgänge 5 bis 8	66	-	-	-	-	-	66
- Hauptschulabschluss bezogener Unterricht	293	-	-	-	-	190	103
- Realschulabschluss bezogener Unterricht	1 657	-	-	501	999	112	45
- gymnasiales Anforderungsniveau	-	-	-	-	-	-	-
- Produktives Lernen	141	-	-	-	-	101	40
- Integrierte Gesamtschule	19	-	-	12	7	-	-
Gymnasium	6 122	5 125	475	500	-	.	.
- Sekundarstufe I	377	-	-	355	-	.	.
- Sekundarstufe II	5 745	5 125	475	145	-	-	-
Integrierte Gesamtschule	702	202	24	136	287	32	21
- Sekundarstufe I	449	-	.	110	287	.	21
- Sekundarstufe II	174	141	.	.	-	-	-
- Gymnasialzweig	79	61	.	.	-	.	-
Kooperative Gesamtschule	259	90	19	26	85	26	13
- Sekundarschulzweig	140	-	-	.	85	26	.
- Gymnasialzweig	119	90	19	.	-	-	.
Freie Waldorfschule	80	23	.	34	.	.	.
Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges	89	48	.	14	.	-	-
Förderschulen	1 267	-	-	17	51	180	1 019
Insgesamt	17 546	5 488	534	3 094	4 758	1 668	2 004

2.2 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Schulstufen, Schulformen bzw. Organisationsformen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Schulstufe Schulform Organisationsform	Insgesamt	Davon					
		Hochschul- reife	Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	erweiterter Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss
Sekundarschule	3 115	-	-	1 011	1 489	377	238
- Schuljahrgänge 5 und 6	.	-	-	-	-	-	.
- Hauptschulabschluss bezogener Unterricht	366	-	-	-	-	221	145
- Realschulabschluss bezogener Unterricht	2 683	-	-	1 011	1 489	112	71
- Produktives Lernen	.	-	-	-	-	44	.
Gemeinschaftsschule	919	-	-	264	402	155	98
- Schuljahrgänge 5 bis 8	21	-	-	-	-	-	21
- Hauptschulabschluss bezogener Unterricht	127	-	-	-	-	78	49
- Realschulabschluss bezogener Unterricht	726	-	-	259	399	51	17
- gymnasiales Anforderungsniveau	-	-	-	-	-	-	-
- Produktives Lernen	37	-	-	-	-	26	11
- Integrierte Gesamtschule	8	-	-	5	3	-	-
Gymnasium	3 245	2 776	220	242	-	.	.
- Sekundarstufe I	188	-	-	181	-	.	.
- Sekundarstufe II	3 057	2 776	220	61	-	-	-
Integrierte Gesamtschule	357	117	16	70	131	13	10
- Sekundarstufe I	211	-	.	58	131	.	10
- Sekundarstufe II	102	86	.	.	-	-	-
- Gymnasialzweig	44	31	.	.	-	.	-
Kooperative Gesamtschule	128	53	9	12	36	14	4
- Sekundarschulzweig	61	-	-	.	36	14	.
- Gymnasialzweig	67	53	9	.	-	-	.
Freie Waldorfschule	45	13	.	22	.	.	.
Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges	48	25	.	9	.	-	-
Förderschulen	475	-	-	5	17	55	398
Insgesamt	8 332	2 984	253	1 635	2 089	623	748

2.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten und Geburtsjahrgängen im Schuljahr 2017/18

Abschlussart	Insgesamt	Geburtsjahrgänge					
		2003 und später	2002	2001	2000	1999	1998 und früher
Insgesamt¹							
Hochschulreife	5 440	-	-	75	2 383	2 583	399
Mittlerer Abschluss	8 345	56	2 562	3 789	1 467	370	101
Qualifizierter Hauptschul- und Hauptschulabschluss	1 668	85	508	711	299	61	4
Ohne Hauptschulabschluss	2 004	277	767	488	252	178	42
Insgesamt	17 457	418	3 837	5 063	4 401	3 192	546
Weiblich¹							
Hochschulreife	2 959	-	-	35	1 363	1 380	181
Mittlerer Abschluss	3 954	23	1 295	1 807	640	155	34
Qualifizierter Hauptschul- und Hauptschulabschluss	623	33	182	268	115	.	.
Ohne Hauptschulabschluss	748	104	273	179	102	.	.
Insgesamt	8 284	160	1 750	2 289	2 220	1 631	234

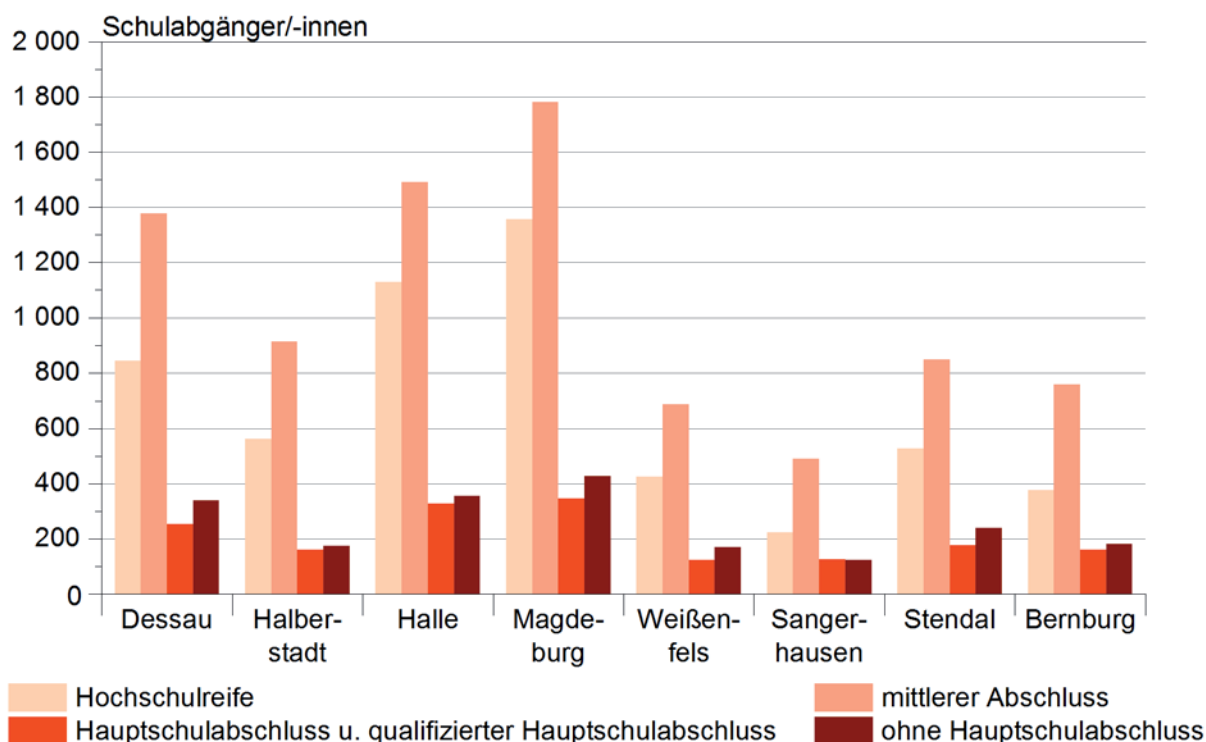
¹ ohne Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

2.4 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Agenturbezirken und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Agenturbezirke	Insgesamt ¹	Davon			
		Hochschulreife	mittlerer Abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschulabschluss	ohne Hauptschulabschluss
Dessau	2 814	844	1 378	253	339
Halberstadt	1 806	561	913	159	173
Halle	3 302	1 129	1 491	326	356
Magdeburg	3 909	1 356	1 781	346	426
Weißenfels	1 404	425	688	123	168
Sangerhausen	960	223	490	125	122
Stendal	1 789	526	847	177	239
Bernburg	1 473	376	757	159	181
Insgesamt	17 457	5 440	8 345	1 668	2 004

¹ ohne Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

5. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Agenturbezirken und Abschlussarten



**2.5 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Förderschulen nach Förderschwerpunkten/
Produktives Lernen und Abschlussarten im Schuljahr 2017/18**

Förderschwerpunkt/ Produktives Lernen	Insgesamt		Davon					
			erweiterter Realschul- und Realschulabschluss		qualifizierter Hauptschul- und Hauptschulabschluss		ohne Hauptschulabschluss	
	insge- samt	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Lernen	696	282	-	-	88	37	608	245
Geistige Entwicklung	329	135	-	-	-	-	329	135
Emotionale und soziale Entwicklung	81	.	-	-	50	.	31	.
Sprache	-	-	-	-	-	-	-	-
Hören	44	19	.	9	.	.	.	8
Körperliche und motorische Entwicklung	91	23	32	8	25	7	34	8
Sehen	16	5	.	5	.	-	.	-
Produktives Lernen	10	.	-	-	.	.	.	-
Insgesamt	1 267	475	68	22	180	55	1 019	398

3. Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Schuljahres 2017/18 nach Kreisen im Land Sachsen-Anhalt
3.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon						
		Sekundar- schule	Gemein- schafts- schule	Gymna- sium	Förder- schulen	Integrierte Gesamt- schule	Kooperative Gesamt- schule	Freie Waldorf- schule
Dessau-Roßlau, Stadt	577	196	76	263	42	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	1 915	471	111	622	191	241	259	20
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 801	92	610	665	87	299	-	48
Altmarkkreis Salzwedel	803	261	207	223	60	52	-	-
Anhalt-Bitterfeld	1 249	632	.	404	86	.	-	-
Börde	1 440	396	419	554	71	-	-	-
Burgenlandkreis	1 404	745	.	541	92	.	-	-
Harz	1 806	843	85	704	162	-	-	12
Jerichower Land	668	361	67	203	37	-	-	-
Mansfeld-Südharz	960	569	-	285	106	-	-	-
Saalekreis	1 387	755	80	500	52	-	-	-
Salzlandkreis	1 473	637	246	472	118	-	-	-
Stendal	986	439	97	358	92	-	-	-
Wittenberg	988	454	85	328	71	50	-	-
Sachsen-Anhalt	17 457	6 851	2 176	6 122	1 267	702	259	80

3.2 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Schulformen im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon						
		Sekundar- schule	Gemein- schafts- schule	Gymna- sium	Förder- schulen	Integrierte Gesamt- schule	Kooperative Gesamt- schule	Freie Waldorf- schule
Dessau-Roßlau, Stadt	259	82	35	127	15	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	917	203	52	326	74	120	128	14
Magdeburg, Landeshauptstadt	859	28	258	345	43	163	-	22
Altmarkkreis Salzwedel	389	125	89	119	22	34	-	-
Anhalt-Bitterfeld	592	297	.	203	41	.	-	-
Börde	692	191	166	307	28	-	-	-
Burgenlandkreis	683	355	.	290	27	.	-	-
Harz	872	387	29	389	58	-	-	9
Jerichower Land	313	161	20	119	13	-	-	-
Mansfeld-Südharz	445	279	-	129	37	-	-	-
Saalekreis	691	347	35	286	23	-	-	-
Salzlandkreis	699	295	115	251	38	-	-	-
Stendal	443	179	44	185	35	-	-	-
Wittenberg	430	186	36	169	21	18	-	-
Sachsen-Anhalt	8 284	3 115	919	3 245	475	357	128	45

3.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹	Davon					
		Hochschul- reife	Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	erweiterter Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss
Dessau-Roßlau, Stadt	577	213	16	100	137	46	65
Halle (Saale), Stadt	1 915	714	66	252	448	189	246
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 801	717	61	217	451	144	211
Altmarkkreis Salzwedel	803	199	26	175	211	101	91
Anhalt-Bitterfeld	1 249	359	25	228	382	90	165
Börde	1 440	470	53	288	380	122	127
Burgenlandkreis	1 404	425	40	265	383	123	168
Harz	1 806	561	58	354	501	159	173
Jerichower Land	668	169	16	126	189	80	88
Mansfeld-Südharz	960	223	25	184	281	125	122
Saalekreis	1 387	415	44	252	429	137	110
Salzlandkreis	1 473	376	46	288	423	159	181
Stendal	986	327	15	180	240	76	148
Wittenberg	988	272	29	171	290	117	109
Sachsen-Anhalt	17 457	5 440	520	3 080	4 745	1 668	2 004

¹ ohne Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

3.4 Anzahl der Schulabgängerinnen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹	Davon					
		Hochschul- reife	Fachhoch- schulreife (schulischer Teil)	erweiterter Realschul- abschluss	Realschul- abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss
Dessau-Roßlau, Stadt	259	108	8	44	60	17	22
Halle (Saale), Stadt	917	387	33	128	198	66	105
Magdeburg, Landeshauptstadt	859	383	29	98	191	62	96
Altmarkkreis Salzwedel	389	111	16	89	103	35	35
Anhalt-Bitterfeld	592	193	9	107	181	34	68
Börde	692	267	23	148	165	44	45
Burgenlandkreis	683	240	16	139	177	51	60
Harz	872	314	26	208	202	68	54
Jerichower Land	313	100	11	73	74	22	33
Mansfeld-Südharz	445	102	4	105	134	55	45
Saalekreis	691	239	27	142	189	47	47
Salzlandkreis	699	203	22	172	196	54	52
Stendal	443	171	8	92	98	23	51
Wittenberg	430	141	14	81	114	45	35
Sachsen-Anhalt	8 284	2 959	246	1 626	2 082	623	748

¹ ohne Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

3.5 Anzahl der ausländischen Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹	Davon			
		Hochschul- reife	mittlerer Abschluss	qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss	ohne Hauptschul- abschluss
Dessau-Roßlau, Stadt	15	.	-	.	10
Halle (Saale), Stadt	92	4	32	12	44
Magdeburg, Landeshauptstadt	145	16	46	26	57
Altmarkkreis Salzwedel	16	-	5	6	5
Anhalt-Bitterfeld	32	-	10	5	17
Börde	37	12	5	5	15
Burgenlandkreis	38	.	10	.	18
Harz	25	6	4	10	5
Jerichower Land	18	.	7	.	6
Mansfeld-Südharz	18	.	.	5	10
Saalekreis	43	.	17	.	20
Salzlandkreis	37	.	.	22	10
Stendal	39	.	14	.	21
Wittenberg	17	.	.	8	6
Sachsen-Anhalt	572	46	158	124	244

¹ ohne Bildungsangebote des zweiten Bildungsweges

3.6 Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Schulformen und Abschlussarten

3.6.1 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Sekundarschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon							
			erweiterter Realschul- abschluss		Realschul- abschluss		qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss		ohne Hauptschul- abschluss	
	insge- samt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Dessau-Roßlau, Stadt	195	82	44	23	86	36	34	14	32	9
Halle (Saale), Stadt	471	203	110	53	178	81	95	32	88	37
Magdeburg, Landeshauptstadt	92	28	.	.	58	18	.	.	.	.
Altmarkkreis Salzwedel	261	125	.	.	126	66	.	.	.	.
Anhalt-Bitterfeld	632	297	164	84	312	159	79	28	77	26
Börde	396	191	134	75	178	84	46	18	38	14
Burgenlandkreis	745	355	190	105	362	169	110	48	83	33
Harz	843	387	231	133	448	189	106	44	58	21
Jerichower Land	361	161	101	61	158	65	60	19	42	16
Mansfeld-Südharz	569	279	148	83	281	134	105	52	35	10
Saalekreis	755	347	195	116	393	172	114	39	53	20
Salzlandkreis	637	295	177	104	311	149	81	26	68	16
Stendal	439	179	141	70	181	75	55	15	62	19
Wittenberg	454	186	110	54	227	92	79	30	38	10
Sachsen-Anhalt	6 851	3 115	1 854	1 011	3 299	1 489	1 004	377	694	238

3.6.2 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Gemeinschaftsschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon							
			erweiterter Realschul- abschluss		Realschul- abschluss		qualifizierter Hauptschul- und Hauptschul- abschluss		ohne Hauptschul- abschluss	
	insge- samt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Dessau-Roßlau, Stadt	76	35	20	10	47	22	.	.	.	.
Halle (Saale), Stadt	111	52	19	12	55	27	19	5	18	8
Magdeburg, Landeshauptstadt	610	258	106	51	267	106	119	54	118	47
Altmarkkreis Salzwedel	207	89	60	29	76	31	50	21	21	8
Anhalt-Bitterfeld	.	.	25	12	53	20	.	.	.	.
Börde	419	166	125	57	202	81	64	19	28	9
Burgenlandkreis	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-
Harz	85	29	26	17	43	9	7	3	9	-
Jerichower Land	67	20	9	5	31	9	19	.	8	.
Mansfeld-Südharz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saalekreis	80	35	19	7	36	17	20	7	5	4
Salzlandkreis	246	115	64	43	112	47	45	17	25	8
Stendal	97	44	23	16	50	21	12	3	12	4
Wittenberg	85	36	17	5	34	12	29	15	5	4
Sachsen-Anhalt	2 176	919	513	264	1 006	402	403	155	254	98

3.6.3 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Gymnasien nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon							
			Hochschulreife		Fachhochschulreife (schulischer Teil)		erweiterter Realschulabschluss		Hauptschulab- schluss ¹	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Dessau-Roßlau, Stadt	263	127	213	108	16	8	34	11	-	-
Halle (Saale), Stadt	622	326	555	291	41	22	.	.	.	.
Magdeburg, Landeshauptstadt	665	345	592	316	44	16	29	13	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	223	119	185	101	23	14	11	.	4	.
Anhalt-Bitterfeld	404	203	342	183	25	9	37	11	-	-
Börde	554	307	470	267	53	23	.	.	.	.
Burgenlandkreis	541	290	425	240	40	16	73	.	3	.
Harz	704	389	561	314	58	26	.	49	.	-
Jerichower Land	203	119	169	100	16	11	.	.	.	.
Mansfeld-Südharz	285	129	223	102	25	4	.	.	.	.
Saalekreis	500	286	415	239	44	27	38	.	3	.
Salzlandkreis	472	251	376	203	46	22	47	.	3	.
Stendal	358	185	327	171	15	8	16	6	-	-
Wittenberg	328	169	272	141	29	14	27	14	-	-
Sachsen-Anhalt	6 122	3 245	5 125	2 776	475	220	500	242	22	7

¹ einschließlich Abgangszeugnis

3.6.4 Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Förderschulen nach Abschlussarten im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulabgänger/-innen mit Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte		Schulabgänger/-innen mit Abschlusszeugnis der Schule für Geistigbehinderte		Schulabgänger/-innen aus Förderschulen mit					
					Realschul- und erweitertem Realschulabschluss		qualifiziertem Hauptschul- und Hauptschulabschluss		Abgangszeugnis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Dessau-Roßlau, Stadt	19	6	.	.	6	.	.	.	.	.
Halle (Saale), Stadt	74	33	24	14	32	10	35	10	26	7
Magdeburg, Landeshauptstadt	32	20	21	13	7	.	6	-	21	.
Altmarkkreis Salzwedel	28	12	21	7	-	-	.	.	.	.
Anhalt-Bitterfeld	50	24	23	12	-	-	-	-	13	5
Börde	25	6	21	10	-	-	10	6	15	6
Burgenlandkreis	50	16	24	6	-	-	8	-	10	5
Harz	46	18	49	14	14	.	42	19	11	.
Jerichower Land	13	6	15	.	-	-	-	-	9	.
Mansfeld-Südharz	48	20	22	10	-	-	19	.	17	.
Saalekreis	23	12	.	.	-	-	-	-	.	-
Salzlandkreis	37	12	34	.	-	-	30	10	17	.
Stendal	49	18	17	7	9	.	9	5	8	.
Wittenberg	35	11	21	6	-	-	6	-	9	4
Sachsen-Anhalt	529	214	329	135	68	22	180	55	161	49

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/2018	5,50
3 A 1 08	A I, II	Bevölkerung und natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 2017	8,00
3 B 3 01	B III j/17	Studierende an Hochschulen Stand: 2017	6,50
3 B 6 02	B VI j/17	Strafverfolgung 2017	6,50
3 C 1 02	C I j/18	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben Stand: Mai 2018 Endgültige Ergebnisse	2,50
3 D 2 01	D II j/17	Auswertung aus dem Unternehmensregister 30.09.2017 (Berichtsjahr 2016)	2,50
3 E 1 02	E I m-8/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden August 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-8/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2018	2,50
3 E 4 01	E IV j/17	Energie- und Wasserversorgung Jahr 2017	4,50
3 H 2 01	H II m-5/18	Binnenschifffahrt Mai 2018	4,00
3 H 2 01	H II m-6/18	Binnenschifffahrt Juni 2018	4,00
3 L 2 03	L II j/17	Realsteuervergleich: Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung Jahr 2017	12,00
3 L 4 06	L IV j/17	Vererben, Erben, Schenken Ergebnisse 2017	3,00
3 M 1 01	M I vj-2/18	Verbraucherpreisindex Juni 2018	5,00
3 M 1 02	M I vj-3/18	Preisindizes für Bauwerke August 2018	3,00
3 P 1 03	P I j/16	Bruttoanlageinvestitionen 2000 - 2016 Stand: August 2018	3,50
3 P 1 04	P I j/16	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2016 Stand: Frühjahr 2018	7,50
3 P 1 06	P I j/16	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2016 ; Stand: Frühjahr 2018	11,00
3 Q 1 01	Q I 3j/16	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Jahr 2016	4,50
3 Q 1 05	Q I 3j/16	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Jahr 2016	6,00
3 Q 2 01	Q II	Abfallwirtschaft 2016	9,50
3 Q 3 02	Q III j/16	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz Jahr 2016	3,00
3 Q 4 02	Q IV j/17	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen Jahr 2017	3,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3B102

www.statistik.sachsen-anhalt.de



BI
j/17